

Mailand, am 20 Februar 1936. XIV.

Sehr geehrter Herr Doktor,  
Fräulein Mazzucchetti hat uns Ihr gesch.  
Schreiben vom 14. d. M. lesen lassen und uns über  
den Inhalt ihrer Antwort unterrichtet. Nun sind  
wir der Ansicht, dass eine Lösung unschwer zu  
finden ist: wir brauchen nur von der Überlegung  
auszugehen, dass mit diesem ersten Bande Reines=  
wegs eine vollständige Übersicht über Ihre bewunde=  
rungswürdige Tätigkeit auf dem Gebiete des Essays  
gegeben werden soll; ein zweiter, späterer Band  
wird ja die Kenntnis dieses Gebietes bei unseren  
Lesern vervollständigen können.

Vorläufig scheint es uns aber angebracht,  
dass der erste Band etwas leichter ausfalle, weshalb  
wir die Essays über Freud, das Theater und Okkulte  
Erllebnisse diesmal auslassen und eventuell, auch  
aus Aktualitätsrücksichten, für einen folgenden Band  
aufsparen möchten.

"Tolstoi" dagegen und "Süsser Schlaf" sollen  
aufgenommen werden.

Was dann die kurzen Stücke über Hamsun,  
Galsworthy, Wassermann, Huch, Hofmannsthals anbelangt,  
möchten wir Sie bitten, dieselben aufnehmen zu dürfen;  
sie wären jeden falls wertvolle Beiträge zu einem  
einheitlichen Bilde Ihrer künstlerischen Tätigkeit

und würden ganz besonders unseren Leserkreis  
interessieren, der jene Autoren eben kennt  
und hochschätzt.

Bezüglich der Garantie-Zahlung sind  
wir mit Ihrem Wunsche vollkommen einverstanden.  
Sobald wir uns über den genauen Inhalt des Bundes  
geäußert haben werden, wird die Zahlung bei Ver-  
tragsabschluss an die Adresse erfolgen, die Sie  
uns gefl. angeben werden.

In hoher Verehrung und Bewunderung  
verbleiben wir, mit besten Empfehlungen,

sehr erg.

Dr. Thomas Mann  
Schiedhaldenstrasse 33  
KUSNACHT-ZÜRICH

Fondazione Arnoldo  
Momberti Mendadori